

WAKOL Z 615 Ausgleichsmasse

Technische Information

Anwendungsbereich

Spannungsarme, zementäre Ausgleichsmasse zum Ausgleichen von Unebenheiten in Schichtdicken von 1-10 mm, gestreckt bis 30 mm im Innenbereich unter textilen und elastischen Bodenbelägen, ab 2 mm Schichtdicke unter Parkett sowie für erhöhte Beanspruchungen.

Besondere Eigenschaften

- sehr emissionsarm*
- rakelfähig
- stuhlrollengeeignet ab 1 mm Schichtdicke
- schwerlastgeeignet ab 3 mm Schichtdicke
- entspricht der Richtlinie 96/98/EG**
- chromatarm gemäß TRGS 613
- selbstverlaufend
- auf Fußbodenheizung geeignet
- pumpbar

* nach den Kriterien der GEV eingestuft in die Emission-Klasse EC1 R: sehr emissionsarm

** Zulassung als Schiffsausrüstungsprodukt durch die See-Berufsgenossenschaft Hamburg, Modul B und Modul D. Zertifikate stehen auf Anforderung zur Verfügung.

Technische Daten

Rohstoffgrundlage:	Spezialzement / Quarzmischung mit Kunststoffzusatz
Auftragsstärke:	ungestreckt 1-10 mm, gestreckt bis 10 -30 mm
Wasserbedarf:	ungestreckte Verarbeitung bis 10 mm: 25 kg Z 615 Ausgleichsmasse+ 5,75 Liter Wasser; gestreckte Verarbeitung bis 30 mm: 25 kg Z 615 Ausgleichsmasse+ 16 kg Sand 0-3 mm + 6 Liter Wasser
Verarbeitungszeit:	ca. 30 Minuten
Begehbarkeit:	nach ca. 2 Stunden
Verlegereife:	nach völliger Durchtrocknung (max. 3% Restfeuchtigkeit), auch in dickeren Schichten meist nach 24 Stunden.
Verbrauch:	ungestreckt ca. 1,5 kg/m ² /mm Schichtdicke; gestreckt ca. 1,0 kg/m ² /mm Schichtdicke.
Verarbeitungstemperatur:	nicht unter +15 °C Boden- und Raumtemperatur.
Lagerzeit:	6 Monate; kühl und trocken lagern, angebrochene Säcke dicht verschließen und möglichst bald verarbeiten.
Giscode:	ZP 1
Emission nach GEV:	EC 1 R

Untergründe

Der Untergrund sowie die raumklimatischen Bedingungen müssen den Anforderungen der DIN 18 356 bzw. DIN 18 365 entsprechen. Untergründe müssen dauer trocken, fest, frei von Rissen, Verunreinigungen und klebehemmenden Substanzen sein. Trennschichten sind durch geeignete mechanische Maßnahmen zu entfernen.

Zementestriche, Beton und andere saugfähige Untergründe sind mit Vorstrichkonzentrat WAKOL D 3074 Vorstrichkonzentrat, 1:2 mit Wasser verdünnt oder mit WAKOL D 3073 Universalvorstrich vorzustreichen. Calciumsulfatgebundene Estriche nach Herstellervorschrift bzw. gemäß den derzeit gültigen Normen und Merkblättern mechanisch vorbehandeln und absaugen; anschließend mit WAKOL D 3074 Vorstrichkonzentrat, 1:2 mit Wasser verdünnt oder mit WAKOL D 3073 Universalvorstrich vorstreichen. Grundierung 24 Stunden trocknen lassen. Neue, gut abgesandete Gussasphaltestriche nach DIN 18 354 und DIN 13813 benötigen keinen Vorstrich. Genutzte und schlecht abgesandete, ansonsten normgerechte Gussasphaltestriche sowie Altuntergründe mit alten, fest haftenden und wasserfesten Klebstoffresten mit WAKOL D 3074 Vorstrichkonzentrat, 1:1 mit Wasser verdünnt oder mit WAKOL D 3073 Universalvorstrich vorstreichen.

Verarbeitung

WAKOL Z 615 Ausgleichsmasse in einem sauberen Anrührgefäß mit ca. 5,5 l klarem, kaltem Leitungswasser klumpenfrei anrühren. Drehzahl des Rührgerätes max. 600 U/min. Masse ca. 3 Min. reifen lassen und nochmals kurz durchrühren. Angerührte Masse mit Traufel, Glättkelle oder Rakel gleichmäßig in der gewünschten Schichtdicke auf den Untergrund auftragen. Vor Beginn der Spachtelarbeiten prüfen, ob ein ausreichend dimensionierter Randstreifen vorhanden ist. Die abbindende Spachtelschicht ist vor direkter Sonneneinstrahlung und Zugluft zu schützen.

Wichtige Hinweise

Verarbeitung nicht unter + 15 °C. Bei kalter Witterung Ausgleichsmasse rechtzeitig temperieren.

Bei Spachtelarbeiten über 5 mm Schichtdicke auf calciumsulfatgebundenen Estrichen nur WAKOL PU 280 Polyurethanvorstrich verwenden. Bitte entsprechendes Merkblatt beachten. Die zulässige Schichtdicke auf Gussasphalt beträgt max. 5 mm, für höhere Schichtdicken WAKOL A 620 Anhydritausgleichsmasse verwenden. Für Spachtelungen auf fest mit dem Untergrund verschraubten oder geklebten Holzuntergründen nur WAKOL Z 670 Holzbodenspachtelmasse oder WAKOL Z 615 Ausgleichsmasse im System mit WAKOL AR 150 Armierungsgewebe einsetzen. WAKOL Z 615 Ausgleichsmasse vor der Parkettverlegung nicht schleifen, um optimale Haftung zu erzielen.

Wir gewährleisten die gleich bleibend hohe Qualität unserer Produkte. Alle Angaben beruhen auf Versuchen und auf langjähriger praktischer Erfahrung und beziehen sich auf Normbedingungen. Die Vielfalt der eingesetzten Materialien und unterschiedlichen Baustellenbedingungen, die wir nicht beeinflussen können, schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Daher empfehlen wir ausreichende Eigenversuche. Die Verlegeanleitungen der Belaghersteller und die derzeit gültigen Normen und Merkblätter sind zu beachten. Darüber hinaus stehen wir gerne für eine technische Beratung zur Verfügung.

Mit Erscheinen dieser Technischen Information vom 12.03.10 verlieren alle vorhergehenden Versionen ihre Gültigkeit.